



Ulrike Schäfer, Eckart Rütger
Psychiatrische Patienten in der Hausarztpraxis
 Erkennen – Untersuchen – Behandeln
 Georg Thieme Verlag, Stuttgart 2005
 232 S., 29,95 €

Ein wichtiger Beitrag für die Hausarztmedizin

Die Bedeutung der Thematik wird gleich im Vorwort mit eindrucksvollen Zahlen unterstrichen: In Deutschland muss man schätzungsweise mit 3–4 Millionen depressiven Patienten rechnen, die meist zuerst die Hausarztpraxen konsultieren. Man spricht

von bis zu 50 % der Praxisarbeitszeit, die psychiatrische Patienten in Anspruch nehmen.

In dem vorliegenden Buch werden nahezu alle wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder beschrieben, mit denen der hausärztlich tätige Arzt konfrontiert werden kann. Für den Internisten und Hausarzt ist die am Anfang des Buches dargelegte internistische Basisdiagnostik von besonderem Interesse, da in übersichtlicher Form alle organischen Erkrankungen, die mit psychiatrischen Symptomen einhergehen können, kurz beschrieben werden und somit eine solide Ausschlussdiagnose für die Praxis ermöglicht wird. Ein weiteres Kapitel beschreibt kurz und deutlich die Leitsymptome für psychiatrische Erkrankungen, die dem Hausarzt mit kurzen Falldarstellungen ein Mittel zur korrekten Einstufung des Patienten in die Hand geben.

Auf kaum einem anderen Gebiet hat sich die Pharmakotherapie so entwickelt wie in der Psychopharmakotherapie. Wohlthuend übersichtlich werden die einzelnen Medikamentengruppen mit Wirkung und Nebenwirkungsprofil kurz dargestellt. Notwendige Laborkontrollen finden ebenso Platz wie Dosierungshinweise. Für den hausärztlich tätigen Arzt ist auch das Kapitel Notfall ein wertvolles

Hilfsmittel für die Praxis und den Notdienst.

Die farblich unterlegte Randleiste auf jeder Seite mit entsprechenden Schlagwörtern oder auch Kasuistiken trägt zur Übersichtlichkeit des Buches bei. Wichtige Adressen, Telefonnummern und Internet-Adressen sind ein weiteres praktisches Hilfsmittel für die tägliche Arbeit. Etwas zu kurz sind insgesamt die gesetzlichen Grundlagen der Psychiatrie gekommen. Das ist für den Hausarzt aber sehr praxisrelevant, zum Beispiel bei der Zwangseinweisung. Ein extra Kapitel hierzu in der nächsten Auflage ist sicherlich sinnvoll.

Fazit: Mit diesem Buch liegt ein sehr nützliches und praxisrelevantes Übersichtswerk für die tägliche Hausarztarbeit vor. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist gut.

Dr. Bernd Bosse



Dr. Bosse ist seit 1993 als hausärztlich tätiger Internist niedergelassen.



Harald Th. Lutz
Ultraschallfibel Innere Medizin
 Springer-Verlag, Heidelberg 2007
 476 S., 511 Abb. 119,95 €

Fibel zum Selbststudium und zum Nachschlagen

Mit der Vermittlung der wichtigsten nicht-invasiven bildgebenden Untersuchungstechnik in der Inneren Medizin, die von bewegten Bildern lebt, stellen sich die Autoren mit diesem Werk einer besonderen Herausforderung. Diese ist ihnen sehr gut gelungen: Das vorliegende Buch eignet sich hervorragend zum Selbststudium dieser Untersuchungsmethode. Nach einführender detaillierter Darstellung der physikalischen und technischen Grundlagen werden in einem speziellen Teil die typischen Stan-

darduntersuchungsgänge der jeweiligen Organe anhand der zu erwartenden physiologischen und pathologischen Befunde schrittweise und umfassend dargestellt. Es erfolgt die systematische Aufbereitung der Befunde in Indikationen, Durchführung der Untersuchung, Differenzialdiagnose und Bewertung der Methode im Fachgebiet Innere Medizin. Dabei wird nicht an übersichtlichen Abbildungen gespart. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um eindrucksvolle Farbfotos. In Form eines Atlas werden die Organveränderungen und Krankheitsbilder sowie deren Befundkriterien, deren Klinik und pathologischen Veränderungen detailliert dargestellt. Die einzelnen Befunde werden dabei in farblich unterlegten Textkästen, entweder als Ultraschall- oder als Dopplerbefund, didaktisch sinnvoll hervorgehoben. In den meisten Fällen sind diese sogar als einprägsame Textbausteine für den Anfänger im klinischen Alltag zur Befundung in der Sonographie verwendbar, sodass sich dieses Werk auch als Nachschlagewerk während der Untersuchung am Patientenbett empfiehlt.

Ausführlich erläutert werden auch die Gerätetechnik, alle Doppler-Verfahren und der interventionelle Ultraschall mit der Methode der Feinnadelpunktion. Zahlreiche und ausführliche Begleitsätze zu den Abbildungen weisen auf „essentials“ und klinisch bedeutungsvolle Zusammenhänge hin. Positiv fällt weiterhin auf,

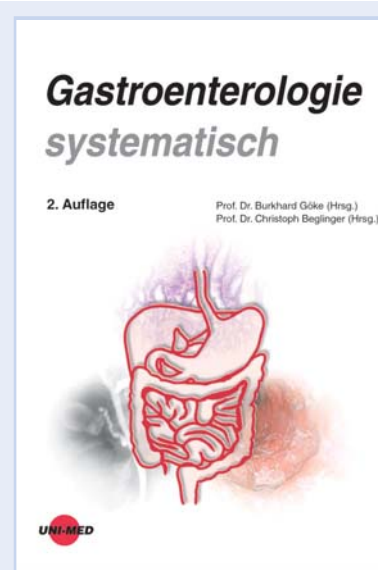
dass den Autoren die Vermittlung auch individueller Erfahrungswerte ermöglicht wurde und somit auch Fehlermöglichkeiten aufgezeigt werden. Dementsprechend zeigen die Autoren am Ende eines jeden Kapitels auch die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methode und die jeweils geeigneten und möglichen weiteren diagnostischen Schritte umfassend auf. Eine umfassende Sachverzeichnis zum schnellen Nachschlagen komplettiert diesen positiven Eindruck.

Fazit: Insgesamt handelt es sich mit diesem Lehrbuch um eine sehr umfassende und strukturierte Darstellung der diagnostischen Möglichkeiten des Ultraschalls. Dem Kollegen, der sich diesem Thema im ausführlichen Selbststudium näher widmen möchte, sei dieses Werk empfohlen. Dank der farblich unterlegten, komprimierten Darstellung der häufigsten Ultraschallbefunde eignet sich diese Fibel auch hervorragend zum schnellen Nachschlagen im hektischen internistischen Stationsalltag.

Dr. Klaus-Peter W. Schaps



Dr. Schaps ist seit 2004 in einer internistischen Gemeinschaftspraxis in Wilhelmshaven tätig.



Burkhard Göke, Christoph Beglinger (Hrsg.)
Gastroenterologie systematisch
 UNI-MED Verlag AG, Bremen 2007
 528 S., 235 Abb., 46,80 €

Ein Praxisbuch platziert zwischen Standardwerk und Leitfaden

In der zweiten Auflage liegt nun das Praxisbuch „Gastroenterologie systematisch“ aus dem UNI-MED Verlag vor. Gegliedert in insgesamt 14 Kapitel wird ein Bogen über die gesamte Gastroenterologie und Hepatologie gespannt. Nach Darstellung von Leitsymptomen, Funktionstests und gastroenterologischen Notfällen werden anschließend in eigenen Kapiteln die Organe des oberen und unteren Verdauungstraktes, Leber, Gallenblase und Pankreas abgehandelt. Es wird von den Autoren jeweils initial ein Überblick über die Anatomie, Physiologie und spezielle Untersuchungsverfahren des jeweiligen Organsystems gegeben. Anschließend werden die verschiedenen Krankheitsbilder dargestellt. Spezielle Kapitel beschäftigen sich mit infektiösen Darmerkrankungen und funktionellen gastrointestinalen Erkrankungen, mit gastrointestinalen und neuroendokrinen Tumoren. Ein eigenes Kapitel ist der molekularen Gastroenterologie gewidmet.

Die Autoren dieses Praxisbuches rekrutieren sich fast ausschließlich aus Mitarbeitern der Med. Klinik II des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München, sodass mit Recht von der Darstellung einer Münchner Schule gesprochen werden kann. Es ist sogar möglich, ein Extrakt dieses Praxisbuches und damit des klinischen Vorgehens der Münchner Kollegen im Internet als Klinikleitfaden zu finden (<http://med2.klinikum.uni-muenchen.de>).

Damit erklären sich auch die Stärken dieses Buches, da sich in allen Kapiteln die Handschrift von klinisch tätigen Kollegen widerspiegelt. Es werden nach kurzen Darstellungen der Pathophysiologie ausführliche Erläuterungen zur Symptomatik und Diagnostik gegeben. Hervorzuheben ist hierbei auch das exzellente Bildmaterial von Röntgen- und Sonographieaufnahmen über farbige Histologie- und Endoskopiebilder, die das Buch sehr lebendig erscheinen lassen. Die Hinweise zur Therapie sind aktuell, werden nach Darstellung im Text oftmals in Form von Tabellen oder Algorithmen ergänzt, sodass eine rasche Orientierung für den Leser möglich ist.

Fazit: Dieses Praxisbuch hat mich in der Fülle seines Inhalts, seiner handlichen und optischen Aufbereitung und seines Konzepts als ausführlicher „Klinikleitfaden“ begeistert. Ein Buch, dem eine weite Verbreitung bei internistisch und gastroenterologisch tätigen Kolleginnen und Kollegen zu wünschen ist und das ein positives Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

Dr. med. Andreas Baron



Dr. Baron ist Facharzt für Innere Medizin.

Wir suchen Rezensenten für ...

B. Krause, A. Buck, M. Schwaiger
Nuklearmedizinische Onkologie
 ecomed Medizin, Landsberg 2007

F. Tischendorf
Der diagnostische Blick
 Schattauer Verlag, Stuttgart 2008

... und weitere Bücher. Melden Sie sich bitte (mit Angabe von Ausbildung, Tätigkeitsgebiet und Interessen) unter BDI-aktuell@thieme.de!

